

Kommunikationshürden auf kreative Weise überwinden

Von Kaspar Mueller-Brinkmann

8. November 2018 11:23



Erfstadt – Gerade Kindern von psychisch- und suchterkrankten Eltern fällt es oft schwer, offen über ihre Gefühle zu sprechen. Dennoch haben sie Themen und Bedürfnisse, die ausgedrückt werden wollen. Wie man diese Hürde überwinden kann, war Thema eines Fachtags, den die Caritas-Erziehungsberatungsstelle Erfstadt organisiert hat. Franziska Graw-Czurda und Volker Heck von der Beratungsstelle und vom Projekt Phönix Plus luden dazu die Kölner Künstlerin und Dozentin Saskia Niehaus ein. Phönix Plus ist einer von elf Standorten des Projektes „Chance für Kids“ im Erzbistum Köln und bietet Hilfen für Familien mit psychisch- und suchterkrankter Eltern. Fachleute aus den „Chance for Kids“ Standorten in Bonn, dem Rhein-Sieg-Kreis und Euskirchen nahmen an der Veranstaltung teil.

Häufig werden Kinder und Jugendliche im Schulalltag in ihrem kreativen und freien Ausdruck gebremst. Dort steht das Bewerten der Leistung im Vordergrund, durch Lehrer, Mitschüler oder die Eltern. Das eigene Zeichnen, Basteln, Werken oder auch Tanzen wird oft als nicht gut genug eingeschätzt. Das führt zuweilen zum Stopp eigener kreativer Aktivitäten. Für Kinder aus belasteten Elternhäusern ist es aber eine Ressource, ein stärkender Faktor, wenn sie ihre Kreativität ausleben können und stolz darauf sind. Sie wollen auch als Künstler, Musiker, Tänzer oder Sportler gesehen werden, auch wenn sie Kinder von einer psychisch erkrankten Mutter oder einem alkoholkranken Vater sind.

Während der Tagung konnten die Teilnehmer selbst erleben, wie entscheidend es ist, eine bewertungsfreie und wohlwollende Atmosphäre zu schaffen. Saskia Niehaus vermittelte zudem, dass es Anregungen durch methodische Ideen aber auch kreative Materialien braucht. Durch Übungen zur Körperwahrnehmung, Körperarbeit und zu kreativen Techniken vermittelte sie, wie Kinder, Jugendliche und Erwachsene ins Spüren kommen und darüber ihre Ausdrucksmöglichkeiten finden und kreative Spuren hinterlassen können.

Die Fachleute aus den „Chance for Kids“ Standorten werden die Eindrücke und Anregungen aus der Veranstaltung für ihre weitere Arbeit nutzen. In Erftstadt ist nach den Sommerferien eine Phönix-Kindergruppe gestartet.

Kontakt zum Projekt Phönix Plus gibt es über die Caritas Erziehungs- und Familienberatungsstelle in Erftstadt (Telefonnummer: 02235 - 60 92, www.eb-erftstadt.de) und über die Psychosoziale Suchtberatung in Kerpen-Sindorf (Telefonnummer: 02273 - 52 72 7, www.caritas-rhein-erft.de).

+++++

Der Caritasverband Rhein-Erft-Kreis e. V. ist Träger von rund 70 Diensten und Einrichtungen rund um ambulante und stationäre Pflege, Familien-, Kinder- und Jugendhilfe sowie Beratungsdienste. Neun Seniorenzentren betreibt der Verband im Kreisgebiet. Mit über 1.600 Mitarbeitenden gehört er zu den größten Arbeitgebern im Rhein-Erft-Kreis. Hinzu kommen rund 1.000 Ehrenamtler. Damit ist der Caritasverband zugleich der größte Wohlfahrtsverband im Rhein-Erft-Kreis.

Bildzeile:

Franziska Graw-Czurda und Volker Heck vom Projekt Phönix Plus organisierten einen Fachtag wie man Kinder von psychisch- und suchterkrankten Eltern besser unterstützen kann. Im Foto präsentieren sie kreative Bilder, die während der Tagung entstanden sind.

Foto: Alois Müller/Abdruck honorarfrei